

Flexible Komplettlösungen

Landrat Ottmann besucht Karosserie- und Lackierfachbetrieb

Grefrath. In der Ausstellungshalle steht ein Ford-Oldtimer von 1918, doch in der Praxis beschäftigen sich Klaus Steinforth und sein Team um Jesus Civicos und Thomas Reinke eher mit den Autos von heute. Der Karosserie- und Lackierfachbetrieb am Pastoratshof in Grefrath steht für Service rund ums Auto. „Für uns haben hohes Qualitätsbewusstsein, Servicebereitschaft und termingerechte Auftragsabwicklung Priorität“, berichtet Geschäftsführer Klaus Steinforth beim Besuch von Landrat Peter Ottmann, Rolf Adolphs, Geschäftsführer der Kreis-Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Herbert Kättner, Bürgermeister der Gemeinde Grefrath.

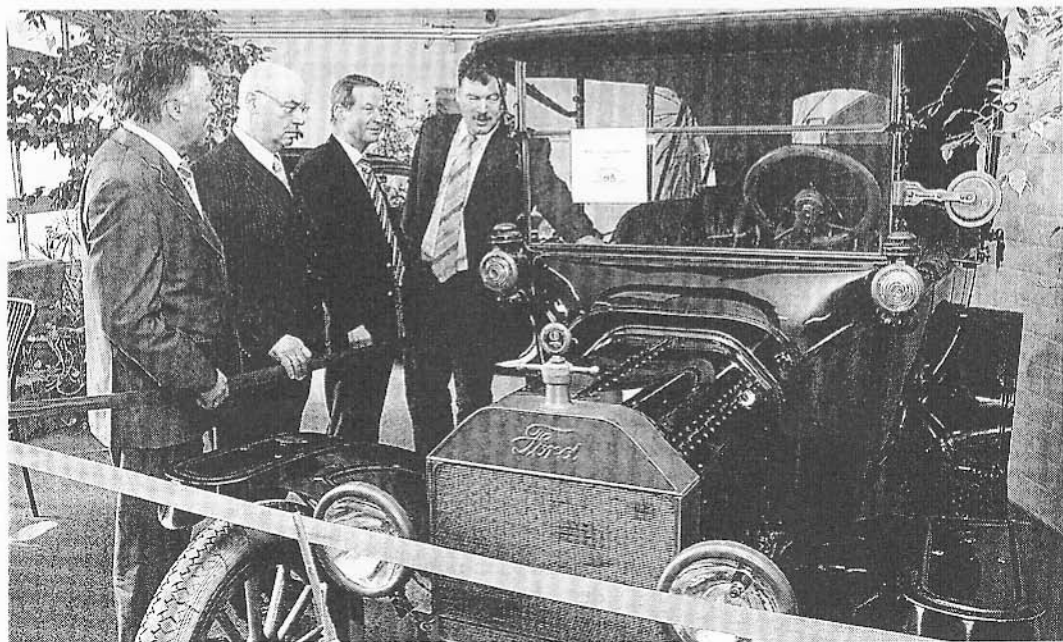
„Wir bieten unseren Kunden individuelle und flexible Komplettlösungen an, sei es als Lackierfachbetrieb, bei der Karos-

serie-Instandsetzung, bei Glasschäden oder im Reifen-Service“, so Steinforth, der gemeinsam mit seinem Team immer wieder nach neuen Ideen für die Zukunft sucht. „Die Ausrichtung im Kfz-Bereich verändert sich ständig: Es gibt weniger Reparaturen, weil durch die moderne Technik, wie beispielsweise die Einparkhilfe, weniger Schäden auftreten. Dafür lassen immer mehr Autofahrer ihre Wagen komplett lackieren, anstatt sich einen Neuwagen zu leisten“, so der gelernte Karosserie- und Fahrzeugbauermeister.

1971 wurde das Unternehmen gegründet, im vergangenen Jahr kaufte Steinforth einen weiteren Betrieb in Grevenbroich dazu, um noch flexibler auf die Kundenwünsche eingehen zu können. Seit 20 Jahren ist das Unternehmen als Eurogarant-Betrieb ausgewiesen und garan-

tiert damit zuverlässige und fachgerechte Karosserie-Reparaturen und als geschätzter Vertrauensbetrieb in der Versicherungsbranche auch besten Service im Umgang mit den Versicherungen.

Die Förderung des Nachwuchses liegt dem Geschäftsführer besonders am Herzen: „Oft besuchen uns Schulklassen, um sich über Ausbildungsberufe zu informieren“, berichtet Steinforth. Fehlzeiten im Zeugnis sind für ihn bei Bewerbungen mindestens so wichtig wie die Noten. Das aber sei den meisten Schülern nicht bewusst. „Generell wird es immer schwieriger, qualifizierten Nachwuchs zu bekommen, da fehlen oft die einfachsten Grundbegriffe, wie Ehrlichkeit, Pünktlichkeit oder Sorgfalt“, beschreibt Klaus Steinforth seine Erfahrungen aus den vergangenen Jahren.



Klaus Steinforth (rechts) zeigt Bürgermeister Herbert Kättner, Wirtschaftsförderer Rolf Adolphs und Landrat Peter Ottmann (von links) den Ford-Oldtimer.

Foto: Siemes/Kreis Viersen